

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 14. April 2011
im Café „Engel-Mühle“, Nordstrand

Beginn der Sitzung: 19.36 Uhr

Ende der Sitzung: 21.24 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer
3. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
4. Gemeindevertreter Manfred Kooistra
5. Gemeindevertreterin Monika Empen
6. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
7. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
8. Gemeindevertreter Michael Brauer
9. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
10. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
11. Gemeindevertreter Günter Brauer
12. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
13. Gemeindevertreter Dirk Ketelsen
14. Gemeindevertreter Olaf Hansen
15. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
16. Gemeindevertreter Albrecht Domeyer

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Karla Bruns

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer
Regina Reuß, Kurverwaltung Nordstrand
sowie 11 Bürger/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über 15. Sitzung am 23.2.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Wahl eines stellv. Amtsausschussmitgliedes (für Heinke Kloevekorn)
7. 13. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet Süderquerweg (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)
 - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
 - b. Endgültiger Beschluss
8. Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet Süderquerweg (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)
 - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
 - b. Satzungsbeschluss
9. Wappen für Nordstrand
10. Jahresrechnung 2010
 - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
11. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kommunalkredites

Nicht öffentlich:

12. Pachtangelegenheiten

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird um die TOP 11 „Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kommunalkredites“ ergänzt. Der Tagesordnungspunkt „Pachtangelegenheiten“ verschiebt sich entsprechend.

1. Einwohnerfragestunde

- Eine Bürgerin moniert, dass die Beantwortung ihrer **Fragen in der Einwohnerfragestunde** des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus auf einen Tagesordnungspunkt während der Sitzung verschoben wurde.
- Eine Bürgerin fragt nach, wieso die **Öffnungszeiten des Schwimmbades** für Februar und März 2011 im Veranstaltungskalender und im Amtsblatt falsch angegeben wurden. Die Geschäftsführerin der Kurverwaltung sagt eine Prüfung zu.
- Eine Gruppe Nordstrander Bürger fragt, ob die Gemeinde damit einverstanden ist, dass auf einem privaten Gelände ein „**Paintball-Feld**“ errichtet wird. Die Gemeindevertretung steht dem positiv gegenüber.
- Ein Nordstrander Bürger fordert, dass mehr **Windkraftanlagen auf Nordstrand** errichtet werden sollten. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass die Planungen in dieser Hinsicht noch nicht abgeschlossen sind.
- Ein Bürger fragt nach, welche Einsparungen im **Kurbetrieb Nordstrand** durchgeführt werden sollen, um das hohe Defizit abzubauen. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass es kaum Einsparungsmöglichkeiten gibt. Das wird auch durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises immer wieder bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 23.2.2011

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Februar 2011 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- Der Kreis hat der Haushaltssatzung 2011 die kommunalaufsichtlich genehmigt.
- Die Müllsammelaktion am 26. März 2011 fand unter guter Beteiligung statt. Herr Paulsen bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den Helfer/innen.
- Am 4. und 5. Juni 2011 findet wie jedes Jahr wieder der Inliner-Marathon auf Nordstrand statt. Ein Vorgespräch mit dem Veranstalter hat bereits stattgefunden.
- Der Bauausschuss hat sich in der letzten Sitzung nochmals mit der Problematik des Tetra-Funksendemastes beschäftigt und sich darauf geeinigt, dass die Polizei angeschrieben werden soll mit der Aufforderung, die Ergebnisse der Prüfung der Strahlung im Probebetrieb der Gemeinde Nordstrand vorzulegen. Des Weiteren soll der Wasserverband Treene angeschrieben werden, dass die Gemeinde Nordstrand die Errichtung von Antennen privater Anbieter auf dem Funkmast ablehnt.
- Für den Austausch der vorhandenen Straßenbeleuchtung gegen LED-Leuchten ist ein Förderantrag gestellt worden. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 135.000 €. Es werden Einsparungen von bis zu 46.000 KW jährlich erhofft.
- Am 10. Mai 2011 findet eine Einwohnerversammlung statt. Im Rahmen dessen wird das Projekt „Lust op dat Meer“ vorgestellt. Außerdem wird die Studie „Vor- und Nachsaison optimieren“ der Fachhochschule Westküste präsentiert.
- Am 11. April 2011 wurde auf Nordstrand eine Deichschau durchgeführt. Die Deiche der Insel befinden sich in einem guten Zustand.

- Der an das Innenministerium gestellte Antrag auf Sonderbedarfszuweisung für die Sanierung der Brücken auf Nordstrandischmoor wurde abgelehnt. Das Innenministerium sieht evtl. für nächstes Jahr die Möglichkeit einer Zuweisung. Die Maßnahme wurde auch bei der „Aktiv Region“ zur Förderung angemeldet.
- Das ältere Feuerwehrfahrzeug hat neue Reifen bekommen. Die Unfallkasse hatte die 10 Jahre alten Reifen moniert. Da zunächst kein Anbieter für die benötigten Reifen gefunden wurde, war das Fahrzeug kurzfristig beim Kreisfeuerwehrverband aus der Bereitschaft abgemeldet worden.
- Der Förderung des Radweges entlang der Tegelistraat konnte immer noch nicht sichergestellt werden. Hans Walter Domeyer berichtet, dass Gespräche geführt wurden, in denen klar gesagt wurde, dass die Förderung an den Prüfkriterien scheitert. Weitere Gespräche sollen geführt werden.
- Die Krankheitsvertretung auf dem Bauhof Nordstrand ist mit der Vertretungskraft bis zur Rückkehr des Stelleninhabers verlängert worden. Sollte der Stelleninhaber nicht mehr zurückkehren, wird die Stelle ausgeschrieben.

4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

Die Vorsitzende des **Jugend-, Schul-, Sport- und Sozialausschusses**, Janina Nielsen, berichtet:

- ...* hat sich bereit erklärt, ob sofort wieder den Jugendraum zu betreuen.
- Am 12. April 2011 wurde eine Besichtigung der Spielplätze vorgenommen. Es wurden kaum Mängel festgestellt. Diese wurden mit dem Leiter des Bauhofs, ...*, besprochen.

Die Vorsitzende des **Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus**, Heidi Jürs, berichtet:

- Der Landfrauenverein Nordstrand hat sein 30-jähriges Jubiläum gefeiert.
- Das Buchungssystem „TOMAS“ ist inzwischen angelaufen. Es werden hierüber bereits 49 Objekte von 30 Vermietern angeboten.

Ruth Hartwig-Kruse von der **Hallig Nordstrandischmoor** berichtet:

- Die Anlegestelle auf der Hallig ist wieder frei und kann somit ab sofort von den Schiffen der Adler-Reederei angelaufen werden.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Jörg Bahnsen merkt an, dass der **gemeindliche Haushalt** auch zukünftig immer wieder auf den Prüfstand muss, um auch einen Handlungsspielraum zu behalten. Michael Brauer ergänzt, dass die Gemeinde sich Gedanken machen muss, ob sie die vorhandenen Strukturen aufrecht erhalten will.

Astrid Frädermann fragt, nach welchen Kriterien das **Holz von gefälltten Bäumen** an interessierte Bürgerinnen und Bürger abgegeben wird. Am Ehrenmal sind vor kurzem Bäume gefällt worden. Das Holz ist ohne Nachfrage bei anderen an einen Nordstrander Bürger abgegeben worden. Zukünftig muss es einheitliche Regelungen geben, so dass jeder interessierte Bürger die Möglichkeit hat, das Holz zu erhalten bzw. zu erwerben. Bürgermeister Paulsen erläutert, dass zwar viele Interesse an den gefälltten Bäumen haben, aber diese nicht unbedingt dafür zahlen wollen und nicht für die Entsorgung des Schreddergutes sorgen möchten oder können. Der Nordstrander Bürger, der das Holz vom Ehrenmal erhalten hat, hat dafür bezahlt und auch beim Fällen und Entsorgen des Schreddergutes mitgeholfen. Michael Brauer schlägt vor, die Angelegenheit im Bau- und Umweltausschuss im Rahmen der geplanten Gespräche über die Baumsituation auf Nordstrand anzusprechen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

6. Wahl eines stellv. Amtsausschussmitgliedes (für Heinke Kloeveborn)

Sönke Thormählen schlägt Manfred Kooistra als stellvertretendes Amtsausschussmitglied für Werner Peter Paulsen vor.

Manfred Kooistra wird einstimmig gewählt.

7. 13. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet Süderquerweg (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)

a. Behandlung der eingegangenen Anregungen

b. Satzungsbeschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Berücksichtigt werden Stellungnahmen von:

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Die vorgesehene Festsetzung zur Zulässigkeit eines Verkaufsshops mit bis zu 150 m² Verkaufsfläche wird in eine positive Formulierung geändert. Die Gemeinde wird sich mit der Prüfung befassen, in wieweit in Anlehnung an vorhandene Bbauungsansätze durch ergänzende Bauflächendarstellungen Vorsorge für zukünftige gewerbliche (Weiter-)Entwicklungen getroffen werden kann, um weiteren Zersiedelungstendenzen im Gemeindegebiet vorzubeugen.

Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Wasserverband Treene

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

AG 29

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Die Standards zum Umwelt- und Naturschutz werden bei der Umsetzung beachtet. Der Beschluss wird, wie gewünscht, zugeschickt.

Kreis Nordfriesland

Bau- und Planungsabteilung:

Die Löschwasserversorgung wird entsprechend DVGW-Arbeitsblatt W 405 für einen Löschwasserbedarf von 96 m³/h über einen Zeitraum von 2 h sichergestellt. Die Entnahmestellen dürfen in einer maximalen Entfernung von 150 m zu Objekten liegen.

Untere Naturschutzbehörde:

Der Text wird wie gewünscht geändert: (...) Knicks und Graswälle sind (...) zu erhalten. Das Wort „möglichst“ wird gestrichen.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung:

Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen, Husum, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 13. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 13. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB örtüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet Süderquerweg (Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes)

a. Behandlung der eingegangenen Anregungen

b. Satzungsbeschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 18 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Die vorgesehene Festsetzung zur Zuverlässigkeit eines Verkaufsshops mit bis zu 150 m² Verkaufsfläche wird in eine positive Formulierung geändert. Die Gemeinde Nordstrand wird sich mit der Prüfung befassen, in wie weit in Anlehnung an vorhandene Bauungsansätze durch ergänzende Bauflächendarstellungen Vorsorge für zukünftige gewerbliche (Weiter-) Entwicklungen getroffen werden kann, um weiteren Zersiedelungstendenzen im Gemeindegebiet vorzubeugen.

Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Wasserverband Treene

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

AG 29

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Standards zum Umwelt- und Naturschutz werden bei der Umsetzung beachtet. Der Beschluss wird, wie gewünscht, zugeschickt.

Kreis Nordfriesland

Bau- und Planungsabteilung:

Die Löschwasserversorgung wird entsprechend DVGW- Arbeitsblatt W 405 für einen Löschwasserbedarf von 96 m³/h über einen Zeitraum von 2 h sichergestellt. Die Entnahmestellen dürfen in einer maximalen Entfernung von 150 m zu Objekten liegen.

Untere Naturschutzbehörde: Der Text wird wie gewünscht geändert: (...) Knicks und Graswälle sind (...) zu erhalten. Das Wort „möglichst“ wird gestrichen.

Weiterhin wird von der Gemeindevertretung beschlossen:

Die Architekten Reichardt und Bahnsen aus Husum werden beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Pohnshalligkoogstraße und südlich des Süderquerweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Wappen für Nordstrand (Vorschlag für ein gemeinsames Inselwappen - altes Amtwappen)

Herr Magnussen berichtet, dass auf Nachfrage beim Landesarchiv die zukünftige Verwendung des ehemaligen Wappens des Amtes Nordstrand durch die beiden Nordstrander Gemeinden als „Inselwappen“ nicht möglich ist. Wenn die Gemeinden Nordstrand und Elisa-

beth-Sophien-Koog ein Gemeindewappen führen wollen, muss für jede Gemeinde getrennt ein Wappen entworfen und genehmigt werden. Diese Wappen müssen sich voneinander aber auch vom Wappen des Amtes Nordstrand deutlich unterscheiden. Die Kosten für ein neues Wappen würden sich auf ca. 1.000 € belaufen.

Die Gemeindevertretung entscheidet sich mit 11 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme gegen ein Erstellung eines Wappens für die Gemeinde Nordstrand.

10. Jahresrechnung 2010

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Eine Übersicht über die einzelnen über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 liegt den Gemeindevertreter/innen vor. Die Gesamthöhe der über- und außerplanmäßigen Ausgaben beläuft sich im Verwaltungshaushalt auf 202.502,08 €. Im Vermögenshaushalt belaufen sie sich auf 5.014,23 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in der Gesamthöhe von 207.516,31 € zu genehmigen.

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Gerd Asmussen, berichtet von der Ausschusssitzung. Herr Frahm vom Amt hat die Jahresrechnung erläutert. Die Jahresrechnung und die Belege wurden von den Mitgliedern des Ausschusses geprüft. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2010 in der vorliegenden Form anzuerkennen.

Die Jahresrechnung, welche einen Gesamtfehlbetrag in Höhe von 1.981.508,39 € ausweist, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

11. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kommunalkredites

Die Gemeinde muss zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes 2010 (121.756 €) und zum Zwecke einer Umschuldung (121.644 €) einen Kredit in Höhe von 243.400 € aufnehmen. Der Gemeindevertretung liegen Angebote der Investitionsbank (NOSPA) und der DG HYP (VR-Bank) für die Zinsbindung von 10, 15 oder 20 Jahren vor. Da die Zinssätze der Investitionsbank bei allen Zinsbindungsfristen niedriger sind als die der DG HYP ist die Gemeindevertretung sich einig, den Kredit bei der Investitionsbank aufzunehmen. Eine Einigung bei der Zinsbindungsfrist kann nicht erzielt werden, so dass eine Beschlussfassung hierüber durchgeführt wird:

1. Abstimmung: Investitionsbank; Zinssatz 4,11 %; 20 Jahre Zinsbindung
3 Ja-Stimmen; 13 Nein-Stimmen
2. Abstimmung: Investitionsbank; Zinssatz 4,08 %, 15 Jahre Zinsbindung
6 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen
3. Abstimmung: **Investitionsbank; Zinssatz 3,85 %; 10 Jahre Zinsbindung**
8 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen

Die Zuhörer verlassen für den nicht öffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

12. Pachtangelegenheiten

...

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer